

nach Hubenthal 1902. Leutratal bei Jena, Dieckmann leg. VI. 1953, 3 Ex. auf Kalkhängen von *Onobrychis*: Ent. Bl. 1960, 117. Zweifelhafte alte Angaben: Württemberg (Ulm ca. 1890), Bayern (Weise 1893). Aus dem Rheinland 1 Ex. aus Umgebung Solingen gemeldet, das sicher nicht autochthon ist: Koch 1968. — Die Art kommt also bei uns besonders an Wärmegebieten auf Kalkboden, an xerothermen Hängen vor, wird aber nicht von Gebüsch (wie Weide, Eiche) geklopft, sondern von der Bodenvegetation gekätschert oder aus dem Trockenrasen gesiebt; die eigentliche Nährpflanze scheint noch unbekannt zu sein.

Anschrift des Verfassers:

Monsignore Dr. h. c. A. Horion,
777 Überlingen/Bodensee, Auf dem Stein 36.

Berichtigung

Im Nachrichtenblatt der Bayer. Entomologen, 20. Jhrg., Nr. 3, S. 61—63 wurde die neue Trichoceride aus dem Allgäu irrtümlich fehlerhaft benannt. Da die Art einer Dame gewidmet ist, hat der Name nicht *Trichocera dahlia*, sondern

Trichocera dahliae nov. spec.

zu lauten.

Hans Mendl, 896 Kempten/Allg., Johann-Schütz-Str. 31

Literaturbesprechung

L. G. Higgins und N. R. Riley: Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Aus dem Englischen übertragen und bearbeitet von **Dr. Walter Forster.** 377 Seiten und 60 farbige Tafeln mit 760 Falterbildern von **B. Hargreaves** sowie 385 Abbildungen im Text. Paul Parey Verlag Hamburg und Berlin. 1971. Preis: Leinen DM 34,—

Die nun vorliegende deutsche Bearbeitung der schon bekannten englischen Originalausgabe dürfte zu den zukünftigen Standardwerken über westpaläarktische Tagfalter werden. Seit den Tagen Spulers und Seitz's ist keine derartige Zusammenfassung erschienen, und die vielen neuen Erkenntnisse der Systematik und die leider so häufigen Änderungen der Nomenklatur blieben auf viele Einzelarbeiten verstreut. Dem ist nun abgeholfen. Das Buch enthält, abgesehen von der Sowjetunion, praktisch alle in der Westpaläarktis fliegenden Tagfalter, die alle abgebildet sind. Natürlich kann man von einem Taschenbuch keine ausführlichen Beschreibungen erwarten, und so wurde auch auf die meisten Rassen verzichtet, man kann aber mit gutem Grund sagen, daß die überwiegende Mehrzahl der Falter auch vom weniger kundigen Sammler leicht bestimmt werden kann.

Im einzelnen finden wir die folgende Gliederung: Einleitung, Anweisung zur Buchbenützung, Körperbau der Falter, Sammlungen und Fachwörterlexikon. Dann folgt die Bearbeitung der einzelnen Familien mit ihren Arten. Dem der neuesten Nomenklatur folgenden Namen sind, so weit vorhanden, Vulgärnamen in verschiedenen europäischen Sprachen beigefügt. Die Gesamtverbreitung, die auch über das behandelte Gebiet hinausgehen kann, wird in gesonderter Spalte behandelt. Sodann wird der Name des Autors mit Jahr und Typenfundort angegeben, und, soweit gebräuchliche Synonyme vorliegen, auch diese. Die dann folgende Beschrei-

32
bung ist knapp, beschränkt sich auf die Größe und besonders kennzeichnende Merkmale, wobei auch auf Geschlechtsunterschiede hingewiesen wird. Mehr ist auch nicht notwendig, da die Tiere auf ausgezeichneten farbigen Bildern dargestellt werden. Flugzeit, Vorkommen und Verbreitung enthalten Angaben über Jahreszeiten, Generationen, Lebensräume, Futterpflanzen der Raupen, Flugorte und Häufigkeit. Wenn notwendig, folgen Angaben über die Variabilität und leicht zu verwechselnde Arten, oft mit Hinweisen auf besondere Unterscheidungsmerkmale. Da es aber auch Arten gibt, die man nur mittels Genitalmorphologie bestimmen kann, wird an entsprechender Stelle darauf hingewiesen. Besonders hervorzuheben sind die Verbreitungskarten für fast alle Arten, die eine rasche Orientierung über das lokale Vorkommen ermöglichen und besonders für Reisende von Interesse sind. Entgegen der englischen Ausgabe sind diese Karten nun bei den jeweiligen Arten eingerückt und dafür die Tafeln am Ende des Buchs zusammengefaßt, was nur begrüßt werden kann. In einem Literaturverzeichnis werden schließlich alle weiterführenden bzw. ausführlicheren Werke sowohl der Systematik als auch der Tiergeographie nach Ländern getrennt zusammengestellt.

Das Buch ist sowohl als Taschenbuch auf Reisen als auch als handliches Nachschlagewerk zu Hause für Sammler aller Kategorien und für den Naturfreund eine ausgezeichnete Grundlage und man kann sicher sein, daß es eine sehr weite Verbreitung finden wird. Neben dem schon vermerkten Inhalt wird die gute Ausstattung und der sehr erträgliche Preis ebenfalls dazu beitragen. Man wünschte sich, daß auch für andere Insektengruppen Bücher dieser Art erscheinen möchten. W. Dierl

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft Ordentliche Mitgliederversammlung am 28. Februar 1972

Jahresbericht für das Jahr 1971

Die Mitgliederzahl unserer Gesellschaft betrug am 31. Dezember 1971 543, darunter 6 Ehrenmitglieder. — Im Verlauf des Jahres 1971 sind 56 Mitglieder neu eingetreten, ausgetreten sind 16, 17 mußten aus verschiedenen Gründen gestrichen werden.

Verstorben sind 9 Mitglieder: Th. Krässig, Mannheim; Dipl.-Ing. E. Feichtenberger, Salzburg; Prof. Dr. A. Porta, San Remo; Dr. P. Müller, Lengenwang; Dr. M. Auer, München; V. Richter, München; Dr. W. Janssen, Bad Godesberg; J. Froitzheim, Essen und Ch. Boursin, Paris.

Im Jahre 1971 wurden 12 Sitzungen der Gesellschaft abgehalten. Vom 2. bis 4. April 1971 fand unter großer Beteiligung von Mitgliedern und Gästen der 9. von der Münchner Entomologischen Gesellschaft und der Firma Dr. Reitter GmbH. gemeinsam veranstaltete Bayerische Entomologentag statt.

Das Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen wurde zweimonatlich im selben Umfang wie im Vorjahr veröffentlicht. Der 70. und 71. Jahrgang der Mitteilungen wurde mit zusammen 350 Seiten und 13 Tafeln in Druck gegeben. Mit der Auslieferung ist in 4—6 Wochen zu rechnen. — Die Zahl der Tauschstellen unserer Bibliothek betrug nach Auskunft unseres Bücherwarts, Frl. Dr. G. Mauer Mayer, zu Ende des Jahres 302.

Für das laufende Jahr haben sich bereits 5 neue Mitglieder angemeldet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Dierl Wolfgang

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 31-32](#)